

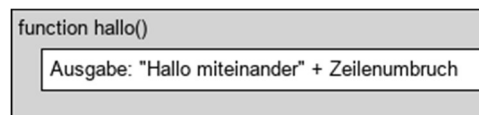
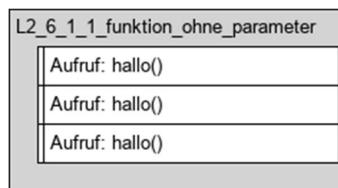
J1	BPE 5: Grundlagen der Programmierung Informationsmaterial	Informatik
----	---	------------

L2_6.1.1 Funktionen ohne Parameter

Eine Funktion ist ein ausgelagertes Unterprogramm, das beliebig oft im Hauptprogramm aufgerufen werden kann. Dadurch kann das Programm übersichtlicher und einfacher entwickelt werden. Bestimmte Vorgänge, die immer wieder benötigt werden, können so in Funktionen ausgelagert werden.

Beispiel:

Struktogramm:



Ausgabe:

```
Hallo miteinander
Hallo miteinander
Hallo miteinander
```

Programmcode

```

<!DOCTYPE html>
<html lang="de">
  <head>
    <meta charset="utf-8">
    <title> Funktion ohne Parameter</title>
    <script>
      function hallo() {
        document.write("Hallo miteinander"+"<br>")
      }
      hallo();
      hallo();
      hallo();
    </script>
  </head>
  <body>
  </body>
</html>
  
```

Datei: Beispiele_HTML/L2_6_1_1_funktion_ohne_parameter.html

Die Definition der Funktion beginnt mit dem Schlüsselwort *function*. Danach folgt der Name der Funktion, für die dieselben Namensregeln gelten wie für Variablen. Anschließend folgen runde Klammern, in denen, anders als im obigen Beispiel, sogenannte Funktionsparameter stehen können. Am Schluss folgt ein Block von Anweisungen, die immer in geschweiften Klammern stehen.

J1	BPE 5: Grundlagen der Programmierung Informationsmaterial	Informatik
----	---	------------

Danach wird die Funktion *hallo()* dreimal aufgerufen. Der Aufruf besteht aus dem Namen der Funktion, gefolgt von der runden Klammern. Die Funktion *hallo()* kann beliebig oft aufgerufen werden. Bei jedem Aufruf springt das Programm zur Funktion und führt diese aus.